



Spielbericht SPG Niederndorf - Tomcats Frasdorf

1. Drittel

Das Spiel begann relativ ausgeglichen. Es gab Chancen auf beiden Seiten, wobei die SPG das Spiel bestimmte und die Tomcats sich auf Konter spezialisierten. Einige Spielzüge der SPG endeten immer wieder beim Goalie der Frasdorfer, der wieder eine starke Partie lieferte. Das erste Tor der SPG war dann aber die logische Folge der immer stärker aufspielenden SPG. Ein Rückpass vor das Tor wurde eiskalt eingenetzt. Jetzt drückte die SPG, wurde jedoch immer wieder im Spielaufbau gestört. Ein schöner Schlagschuss durch Freund und Feind fand jedoch zum 2:0 seinen Weg. Hier war dem Goalie der Frasdorfer die Sicht versperrt, er konnte somit nicht mehr reagieren.

Spielstand nach dem ersten Drittel 2:0 für die SPG

2. Drittel

Im zweiten Drittel wollten die Tomcats den Anschlussstreffer erzwingen. Sie hatten durch ein Überzahlspiel dazu auch die Gelegenheit. Jedoch kam kein vernünftiges Powerplay zu Stande. Lediglich einige Einzelaktionen führten zu passablen Torchancen, die jedoch vom Goalie der SPG zu Nichte gemacht wurden. Es folgten zwei schnelle Treffer der SPG. Was nun folgte war eindeutig den unerfahrenen Spielleitern zuzuordnen. Erst wurde ein angebliches absichtliches Rempeln des Schiris mangels Übersicht wer denn nun der Spieler war, nicht geahndet, was ein Vorteil der Tomcats war, dann wurde eine grobe Unsportlichkeit der SPG (absichtliches über die Bande schlenzen eines gegnerischen Spielgerätes in Form eines Handschuhes) nicht geahndet, hier wurde eindeutig der SPG ein Vorteil verschafft. Nochmals musste der Goalie der Tomcats in diesem Drittel hinter sich greifen.

Stand nach dem zweiten Drittel 5:0 für die SPG.

3. Drittel

Die Gangart wurde nun immer rauher. Einige unverständliche Hinausstellungen sorgten zudem für Unmut auf beiden Seiten. Eine Hinausstellung von zwei Spielern der Tomcats hatte dann das sechste Tor der SPG zur Folge. Jedoch wurde trotz der klaren Führung das Spiel nicht ruhiger im Gegenteil, nach einer ca. 30 Sekunden lautstark eingeforderten Auszeit der Tomcats wurde das Spiel auf beiden Seiten noch einmal unnötig härter, wobei hier gesagt sein muss, dass die Tomcats nun nur die allgemeine Spielweise der SPG annahm und sich die SPG sich wiederum mit schmutzigen Fouls revanchierte. In dieser Phase des Spiel verloren die Spielleiter völlig die Übersicht.

Endstand: 6:0 für die SPG Niederndorf

Fazit:

Die SPG gewann das Spiel aufgrund ihrer spielerischen Überlegenheit völlig zu Recht. Warum die SPG aber immer wieder versucht den Gegner mit schmutzigen Fouls zu provozieren oder gar zu verletzen bleibt ihr Geheimnis. Die Tomcats haben einen Spieler mit einer Handverletzung zu beklagen, die eben auf ein solches Foul zurückzuführen ist, was der Spielleiter jedoch noch nicht einmal nach dem Spiel für Betrachtungswürdig erachtete, was an dieser Stelle unkommentiert bleiben soll. Die Leistung der Spielleiter war aber für beide Seiten indiskutabel, weder wurde das neue Regelwerk konform ausgelegt, noch das alte kleine Einmaleins beherrscht.